

*Noch vor den entsetzlichen, großen, zerstörerischen Hochwassern in Deutschland hat sich eine kleine Arbeitsgruppe für das Thema „Wasser“ entschieden. Wir haben dabei auf den 3. Schöpfungstag geblickt, dabei sind uns Worte der Bibel eingefallen, die Gott als Quelle des Lebens bezeichnen und von Strömen lebendigen Wassers reden. Wir freuen uns, wenn Teile unserer Materialsammlung Verwendung in Gottesdiensten oder bei Veranstaltungen finden. Vielleicht sind auch Anregungen für Kommendes dabei.*

### Aus Psalm 104 – BasisBibel

Lobe den Herrn, meine Seele!  
Herr, mein Gott, wie groß bist du!  
In Pracht und Schönheit bist du gekleidet.  
Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel.  
Du spannst den Himmel aus wie ein Zeltdach.  
Im himmlischen Ozean setzt du die Balken,  
die das Obergeschoss deines Palastes tragen.  
Du machst die Wolken zu deinem Wagen.  
Flügel des Windes tragen dich überall hin.  
Die Fluten der Urzeit bedeckten sie wie ein Kleid.  
Wassermassen standen hoch über den Bergen.  
Doch dein Drohen zwang sie zurückzuweichen.  
Vor deinem Donnerwetter liefen sie davon.  
Sie strömten die Berge hoch und die Täler hinab –  
bis zu dem Ort, den du für sie bestimmt hast.  
Du hast ihnen eine Grenze gesetzt,  
die sie nicht mehr überschreiten dürfen.  
Nie wieder dürfen sie die Erde bedecken.  
Quellwasser schickst du die Täler hinab.  
In Bächen fließt es zwischen den Bergen dahin.  
Alle Tiere auf dem freien Feld trinken daraus,  
auch die Wildesel löschen dort ihren Durst.  
Die Vögel des Himmels bauen Nester an ihren Ufern,  
in den Zweigen trällern sie ihr Lied.  
Aus den Wolken um deinen Palast  
lässt du Regen auf die Berge niedergehen.  
Wind und Wetter, die du gemacht hast,  
schenken der Erde ihre Fruchtbarkeit.  
Die Bäume des Herrn erhalten Wasser genug,  
die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat.  
Da ist das Meer, so groß und unermesslich weit.  
Dort wimmelt es von Lebewesen ohne Zahl –  
von kleinen und großen Meerestieren.  
Dort ziehen Schiffe ihre Bahn –  
Ich will den Herrn loben mein Leben lang!  
Meinem Gott will ich singen, solange ich bin!  
Mein Lobgesang soll ihm gefallen.  
Ich, ja ich freue mich über den Herrn.  
Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja!

### Texte aus dem Evangelischen Gesangbuch

Ohne Gott bin ich ein Fisch am Strand,  
ohne Gott ein Tropfen in der Glut.  
Ohne Gott bin ich ein Gras im Sand  
und ein Vogel, dessen Schwinge ruht.  
Wenn mich Gott bei meinem Namen ruft,  
bin ich Wasser, Feuer, Erde, Luft.  
*Jochen Klepper – Seite 410*

Ich bin so knallvergnügt erwacht.  
Ich klatsche meine Hüften.  
Das Wasser lockt. Die Seife lacht.  
Es dürstet mich nach Lüften.  
Aus meiner tiefen Seele zieht  
Mit Nasenflügelbeben  
Ein ungeheurer Appetit  
Nach Frühstück und nach Leben.  
*Joachim Ringelnatz – Seite 810*

Höre es kündigt die Stimme: Ein Jahr wird kommen  
Herrlich wie keines zuvor und quellend von Blüten  
Essen werdet Ihr alle vom Brote des Himmels  
Trinken werdet Ihr alle vom Wasser des Lebens  
Trunken werdet Ihr sein von der Fülle des Lichts.  
*Marie Luise Kaschnitz – Seite 991*

Wir sind nur Spiegel Gottes, geschaffen, um Gott in  
uns aufzunehmen. Das Wasser kann noch so trübe  
sein, aber auch so widerspiegelt es den Himmel.  
*Ernesto Cardenal – Seite 1013*

Gleichwie die Sonne in einem stillen Wasser gut zu  
sehen ist und es kräftig erwärmt, kann sie in einem  
bewegten, rauschenden Wasser nicht deutlich gesehen  
werden, auch erwärmt sie es nicht so sehr.  
Darum willst du auch erleuchtet und warm werden  
durch das Evangelium, göttliche Gnade und Wunder  
sehen, dass dein Herz entbrannt, erleuchtet, andächtig  
und fröhlich werde, so gehe hin, wo du still sein und  
das Bild dir tief ins Herz fassen kannst, da wirst du  
finden Wunder über Wunder.  
*Martin Luther – Seite 1233*

### Lieder zum Thema im Gesangbuch

- 515 Laudato si  
540 Kündet allen in der Not  
645 Ins Wasser fällt ein Stein  
653 Die Erde, die du schufst, war gut

### Fürbitte

Gott, du Quelle des Lebens,  
wir danken dir. Du hast uns diese Welt geschenkt,  
alles, was wir an Farben, Blüten, Bäumen, Tieren  
sehen, speist sich aus dir als Quelle.  
Wir bitten dich, erhalte uns deine uns zu treuen  
Händen anvertraute Schöpfung.  
Gib uns Klugheit und Einsicht,  
sie bewahrend zu bebauen.  
Denn wir sind ein Teil von ihr.  
(Wir bitten dich: Erhöre uns.)

### Zitate

Wasserläufe wandeln krumme Pfade, weil sie den Weg des geringsten Widerstandes gehen. Menschen auch.  
*Unbekannt*

Wie salziges Wasser ist die Habe der Welt, wie viel man auch trinkt, es löscht nicht den Durst.  
*Kudatku Bilik*

Wir kennen den Wert des Wassers so lange nicht,  
bis die Quelle ausgetrocknet ist.  
*Unbekannt*

### Brunnen im Prodekanat – vielleicht für einen Ausflug oder Gottesdienstbesuch ...



An der **Jakobuskirche** in Pullach ist ein Brunnen,  
aus dem tagsüber Wasser über einen Felsen plätschert.  
Um den Brunnen sind schattige Plätze mit Bänken.  
Nachmittags sind da Eltern mit ihren kleinen Kindern,  
abends treffen sich dort oft Jugendliche.  
Und manchmal finden hier auch Gottesdienste und Taufen statt.  
Eine Pumpe fördert Wasser aus einem unterirdischen Behälter,  
das dann über den Felsen rieselt und dann im Kies versickert  
und wieder dem Behälter zugeführt wird.  
Das Wasser läuft also im Kreislauf.

So ist es auch im Großen:  
Wasser wird von der Sonne erwärmt und verdunstet.  
Es bilden sich Wolken, die dann vom Wind  
weiter getragen werden bis zu Orten wo sie abregnen.  
Das Wasser nässt den Boden, versickert und bildet Grundwasser oder fließt in Bächen ab.  
Wir können so das Wasser vielfältig nutzen.

Schließlich gelangt es über Flüsse ins Meer, wo der Kreislauf von vorne beginnt.  
Doch mindestens einmal im Jahr muss der Brunnen gereinigt werden.  
Abfall oder der Abrieb vom Felsen verstopfen den Filter an der Pumpe,  
die Wassermenge wird kleiner oder es fließt gar nichts mehr.  
Ähnlich ist es auch im Großen: Die Nutzung des Wassers oder Abfälle,  
die über die Flüsse in die Meere gelangen, verunreinigen das Wasser und der Wasserkreislauf wird gestört.  
Sorgen wir also dafür, dass das Wasser im Brunnen und im globalen Kreislauf nicht verschmutzt wird!

Jeden Freitag Klima-Andacht in der **Apostelkirche**.



11:55 Uhr Glockengeläut und  
10 Minuten Mahnwache unter dem Banner vor der Kirche  
für Friede,  
Gerechtigkeit,  
Bewahrung der Schöpfung



12:05 Uhr Andacht im Innenhof  
herum um den Weltbrunnen, bei Regen in der Kirche  
Biblische Lesung  
Lied: Jeder Teil dieser Erde  
Gedankenaustausch zur Situation/gegenseitige Ermutigung  
freies Gebet und Vater unser  
Lied: Selig seid ihr  
Segen

### Brunnen vor der **Himmelfahrtskirche**

Der Brunnen wurde 1988 als Gedenkort auf dem Kirchenvorplatz installiert. Bis dahin war die Kapelle im Turm der Gedenkort für die Erinnerung an die Gefallenen beider Weltkriege.

Vierzig Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges setzte eine differenzierte Betrachtung all der Geschehnisse zwischen 1933 und 1945 ein. Die Kirchengemeinde änderte ihr inhaltliches Konzept des Erinnerns.

Gedacht wird seither der "Opfer von Krieg und Gewalttat" und damit implizit auch der Toten des Bombenkriegs und der Opfer des Nationalsozialismus.

Selbst die Materialwahl des Gedenksteins drückt dies aus: Der gesplittene, als Brunnen eingerichtete Granitblock stammt aus Flossenbürg, dem Ort eines großen Konzentrationslagers in Oberfranken. Die künstlerische Gestaltung oblag dem Bildhauer Stefan Schumm.

Bei der Einweihung weitete Pfarrer Gerhard Schmidt den Horizont des Erinnerns: "Steine werden schreien, wenn der Mensch versagt".

In der letzten Zeit sprudelt der Brunnen nicht mehr munter vor sich hin. Es liegt ein größerer technischer Defekt vor, der als erstes erforscht werden muss und für dessen Behebung ein Finanzierungsplan nötig sein wird.



## Wildwasser

Eines der schönsten Wildwasser fließt mitten durch München, die Isar. Auf ihrem fast 300 km langen Weg vom Karwendel zur Donau entstehen heute an vielen Stellen wieder ausgedehnte Schotterflächen, die durch häufig reißende Hochwasser ständig ihre Form, Ausdehnung und Lage ändern. Was extrem lebensfeindlich anmutet, bietet trotz der ständigen Gefahr der Zerstörung vielen Tier- und Pflanzenarten ideale Lebensbedingungen. Die Teilrenaturierung seit 2011 ist auch für die Münchner:innen ein Segen. Die Menge des Wassers, das in das Isarbett hineinpasst, wurde so vergrößert und schützt vor Hochwasser. Zudem erfreuen die Kiesbänke Sonnenanbeter:innen und Spaziergänger:innen. Und auch Laien können wieder Wasseramseln beobachten, leicht an ihrem weißen Brustlatz zu erkennen.



Die Wasseramsel ist stark an Gewässer gebunden und der einzige einheimische Singvogel, der tauchen und schwimmen kann. Ihr überwiegend braunes Gefieder ist sehr dicht und somit perfekt an die aquatische Lebensweise angepasst. Sie kann unter Wasser sogar mehrere Meter laufen. Hier erbeutet sie Köcherfliegenlarven, Flohkrebse oder Schnecken. Ab und zu erwischt sie sogar kleine Fische. Über oder hinter stark strömendem Wasser baut sie ein Mooskugelnest

Die Kiesbänke und -inseln bieten auch anderen seltenen Vögeln wie dem Flussregenpfeifer und dem Flusssuferläufer wieder Brutplätze. Der Flussregenpfeifer baut sein Nest auf kahlen, übersichtlichen Flächen mit kiesigem Untergrund. Die Eier sind zwischen den Steinen so gut getarnt, dass sie leider oft von unbedachten Bootsfahrer:innen oder Spaziergänger:innen zertreten werden.

Der braun-weiße Vogel mit dem schwarzen Stirnband und dem gelben Augenring wird 15 cm groß und ist leicht an seiner scheinbar „rollenden“ Fortbewegung zu erkennen. Ganz plötzlich verharrt er dann und jagt nach Würmern, Spinnen, Insekten, Larven oder Weichtieren.



Im Internet findet sich auch viel, z.B.

<https://www.oekumene-ack.de/themen/glaubenspraxis/oekumenischer-tag-der-schoepfung/2021/>

<https://www.oekumene-ack.de/aktuell/nachrichtenarchiv/artikel/artikeldetails/gottesdienstheft-zum-oekumenischen-tag-der-schoepfung-2021-erschiene/>

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Franz ABbichler, Christine Glaser, Christina Mertens Konrad Petersen, Dr. Birgitt Salamon.